

Was ist, wenn?



Die Ukraine ist größer als Deutschland und Großbritannien zusammen. So einfach wird das nicht mit dem Besetzen, Putin! Es gibt natürlich schon [Spekulationen](#), wie das alles enden könnte. Meine Prognose: Russland hat es nicht nötig, sich selbst den Donbass einzusacken. Die werden irgendwann darum bitten.

Die Restukraine wird ein Vasallenstaat wie Weißrussland werden, weil die Mittelschicht jetzt ohnehin flüchtet und damit die städtische Opposition sich selbst ausschaltet. Langfristig kann das trotzdem ein Problem werden. Wenn ich Putin wäre, ich würde den Westen der Ukraine den Polen anbieten. Und den nördlichen Teil Belarus.

Fefe hat übrigens eine schöne [Linksammlung](#) „westlicher“ Qualitätsmedien über ukrainische Faschisten und wie die dort ungehindert ihr Unwesen treiben konnten. Und dann stellt sich

natürlich irgendwann die theoretische Frage: Was ist, wenn [Putin recht hatte](#)? Das legitimiert natürlich keinen Einmarsch, aber warum hat er sich nicht mit den beiden so genannten Volksrepubliken begnügt?

Ich habe eben mit einem Freund telefoniert, der oft in Russland war und dort auch die richtigen Leute kennt. Der sagt, selbst die Kapitalisten Russlands seien überrascht worden. Den Krieg hat Putin offenbar im allerkleinsten Kreis ausgeheckt.

„Ich halte Putin für einen sehr rationalen Akteur und keinen Selbstmordattentäter.“ ([Carlo Masala](#), Bundeswehr-Universität München)

Also muss ich mal herumraunen: Was ist, wenn Putin gewönne? Vermutlich haben das auch die Gegner des